



## Integration vorantreiben durch Fußball

Im Rahmen des 111-jährigen Vereinsbestehens spielte der frischgebackene A-Liga Aufsteiger Preußen Lengerich 2 gegen die Mannschaft „WeltWeit“. Die Truppe entstand durch eine Kooperation der Medienkooperative Steinfurt und der Teestube WeltWeit. Ihrem Namen machte das Team alle Ehre, waren doch Spieler aus Syrien, Afghanistan, Albanien, Guinea und Eritrea auf dem Feld aktiv. Angeleitet wird die bunte Gruppe von Flüchtlingen im Alter von zwölf bis 50 von Ulrich

Quandt. Der Lehramtsstudent und ehemalige Hobbyfußballer, der ehrenamtlich für die Teestube WeltWeit aktiv ist, trifft sich einmal in der Woche mit den Geflüchteten um Fußball zu spielen. Dass die Preußen-Reserve am Ende deutlich gewann, war Nebensache. Vielmehr überwiegt die Freude, gemeinsam der großen Leidenschaft, dem Fußball, nachzugehen und Spaß zu haben, denn Sport ist nach wie vor der einfachste Weg um Integration voranzutreiben.

Dieses Bild ist urheberrechtlich geschützt.

Quelle für Artikeltextdarstellung: Artikeltext oder Artikel- und Ganzseitendarstellung.

### Quelle

**Verlag** : Westfälische Nachrichten  
**Publikation** : Lengerich  
**Ausgabe** : Nr.147  
**Datum** : Mittwoch, den 28. Juni 2017  
**Seite** : Nr.22